



Pressemitteilung

26. April 2016

Zur Veröffentlichung in der 18. KW

„Usbekistan – Teil der alten Seidenstraße“

heißt der Lichtbildervortrag von Rita und Heinz Kühn, der am Freitag, d. 06. Mai 2016 um 19:30 Uhr in der „Gud Stubb, Lutherstraße 14-16 beim Monatstreffen des Geschichtsvereins Egelsbach zu sehen sein wird. Das Ehepaar Kühn hat 2 Studienreisen nach Usbekistan unternommen und dabei Land und Leute ausführlich kennen gelernt.

Usbekistan ist das Land der schneebedeckten Berge, der weiten Wüsten und der üppig grünen Oasen. Es ist das Land durch das einst die große Seidenstraße führte, die Europa mit China verband. Im letzten Jahrtausend haben zahlreiche Völker das Land geprägt und viele imposante Bauwerke hinterlassen. Die Bilder des Vortrages zeigen die größte Oase Zentralasiens, das Ferganatal. Von hohen Bergen umgeben wird dort Baumwolle, aber auch Obst und Gemüse angebaut. Es ist ein Zentrum der Seidenproduktion. Die Hauptstadt Taschkent musste nach einem verheerenden Erdbeben 1966 wieder vollkommen neu aufgebaut werden. Es entstanden Parks und zahlreiche moderne Glasbauten mit Elementen aus der traditionellen usbekischen Architektur. Das interessanteste an Usbekistan sind aber die Oasenstädte Samarkand, Buchara und Chiwa. Es sind Städte wie aus „1001 Nacht“. Die alten Basare, Mausoleen und Moscheen faszinieren mit ihren blauen und türkisen Kacheln. Der Vortrag soll anregen das Land mit seinen Sehenswürdigkeiten und den freundlichen und interessierten Menschen einmal selbst zu besuchen.

Gäste sind bei freiem Eintritt willkommen.

Ansprechpartner bei Pressefragen: Heinz Kühn,

